

Sicherheitswacht ab Anfang März im Einsatz

„Die Sicherheitswacht in Freilassing wird für die Bürger im Einsatz sein und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung weiter verbessern.“ Diese zuversichtliche Prognose stellten sowohl Erster Bürgermeister Josef Flatscher als auch der Leiter der Polizeiinspektion Freilassing, Erster Polizeihauptkommissar Gerhard Meier, bei der öffentlichen Präsentation der ehrenamtlichen Angehörigen der Sicherheitswacht im Freilassinger Rathaus am 25. Februar heraus.

Für die Bürger im Einsatz sein werden zunächst zwei Frauen und fünf Männer im Alter zwischen 28 und 65 Jahre, die bereits während ihrer Ausbildungszeit außerordentliches Engagement zeigten. Diese sieben Kandidaten/Innen aus Freilassing und Umgebung wurden ausgewählt und einem Eignungstest unterzogen. Zusätzlich fanden 40 Ausbildungsstunden statt, die den Bewerbern insbesondere grundlegende Einblicke in das Straf- und Eingriffsrecht, in das Sicherheitswachtgesetz und in die verschiedenen Satzungen und Verordnungen der Stadt Freilassing verschafften.

„Die erste Streife wird am 5. März auf dem Freilassinger Wochenmarkt in der Fußgängerzone unterwegs sein“, kündigte Inspektionsleiter Gerhard Meier an, „und freut sich bereits auf partnerschaftliche Gespräche mit den Passanten.“

„Nicht für die ‚große‘ Kriminalität, sondern vor allem für die kleinen Belange der Bürger ist die Sicherheitswacht gedacht“, betonten der Bürgermeister und der Polizeiinspektions-Leiter übereinstimmend. Einsatzbereiche für die Sicherheitswacht könnten immer dort gegeben sein, wo zwar Sicherheitsstörungen drohten, aber noch keine konkreten Gefahren erkennbar seien. Selbst wenn die „Einsatzerfolge“ nicht in Zahlen messbar sein werden, könne man den Erfahrungswerten anderer Kommunen zufolge die Aussage treffen, dass künftig so manche „Störung“ durch die Präsenz der Sicherheitswacht verhindert werden könne.

Stadt und Polizei sind sich auch einig, dass die innere Sicherheit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Die Mitwirkung und das Engagement der Bürger sind deshalb besonders wichtig. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freilassing sicher fühlen, unterstützen die Angehörigen der Sicherheitswacht die Polizei und tragen so zur weiteren Verbesserung der Sicherheitslage bei.

Die Angehörigen der Sicherheitswacht sind Vorbild für jeden einzelnen Bürger, bei Straftaten nicht wegzuschauen, sondern hinzusehen, die Polizei zu verständigen und als Zeuge zur Verfügung zu stehen. Die Verfolgung von Straftaten bleibt aber nach wie vor die Aufgabe der Polizei.

Erfahrene Polizeibeamte entscheiden nach der aktuellen Sicherheitslage, wo und wann die Sicherheitswacht auf Streife geht. Bei verdächtigen Vorkommnissen informiert die Sicherheitswacht über Funkgerät die Polizei. Selbst eingreifen wird sie nur im Ausnahmefall, zum Beispiel, wenn dies zur Hilfe von Bürgern dringend geboten ist.

Bürgermeister Flatscher hob die Bereitschaft der Sicherheitswächter hervor, sich „zu unserem Wohle“ zu engagieren. „Es ist sehr erfreulich und nachahmenswert, dass sich BürgerInnen ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für die Sicherheit in Freilassing einsetzen. Die Einrichtung wird sich bewähren und von der Stadt Freilassing dementsprechend unterstützt.“